

04 oktober
bis dezember
2021

C/

Kunst in und aus Mönchengladbach



NEW

Wir kümmern uns.



Wir geben alles. Für digitalen Wandel, der vorbildlich ist

Wir treiben die Digitalisierung in allen Bereichen voran. Überzeugen Sie sich schon heute von unseren intelligenten Anwendungen, und stellen Sie mit uns die Weichen für die Zukunft.

Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.new.de und auf unseren Social-Media-Kanälen.



Kunst in und aus Mönchengladbach

Unter dem Label „Kunst c/o“ fördert und präsentiert das städtische Kulturbüro die lokale Künstler*innen- und Kunstszene in Mönchengladbach: ganz im Sinne von c/o – care of – sorgen für.

Das c/o-Magazin für Kunst in und aus Mönchengladbach kündigt Ausstellungen in der Stadt an, porträtiert Mönchengladbacher Künstler*innen und informiert über deren Ausstellungen außerhalb.

Das Heft erscheint vierteljährlich und liegt in Kultureinrichtungen und Gastronomie in und um Mönchengladbach kostenlos aus.

Weitere Informationen zur c/o-Künstler*innenförderung:

www.co-mg.de



Inhalt

c/o-Porträt

02 - 04

Ein Porträt des c/o-Künstlers Jürgen Löscher

c/o-Kunst in Mönchengladbach

06 - 17

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen, Galerien und Kunsträumen

c/o-Kunst aus Mönchengladbach

18 - 20

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher c/o-Künstler*innen

Titelmotiv:

Link & Kress, „Wunderland“, Bildausschnitt, 2020,

Aktfotografie auf Film, © Link & Kress

Herausgeber:

MÖNCHENGLADBACH 

Stadt Mönchengladbach
Der Oberbürgermeister
Kulturbüro
41050 Mönchengladbach

Redaktion:

Kul
tur
büro
MG

Kulturbüro
02161 - 25 53613
co-mg@moenchengladbach.de
www.co-mg.de

Unterstützt von:

NEW'

Gestaltung:

Thomas Volbach



Jürgen Löscher

„Es geschieht absichtslos, es ist einfach da und immer wieder neu“. Jürgen Löscher ist Musiker. Mit Leib und Seele. Musiker und Musiklehrer. Auch letzteres mit Leib und Seele. Er unterrichtet die Schüler*innen der Kreismusikschule zwischen Kaldenkirchen und Willich.

Geboren 1960 in einer Handwerkerfamilie, war Kunst zunächst kein Thema. Die zeitgenössische Kunst schon gar nicht. An die arbeitete sich Löscher als erwachsener Betrachter Schritt für Schritt und in Begleitung der „richtigen Leute“ heran, solche, die ihm die Wege in eine offene und vorurteilsfreie Betrachtung wiesen. Und dann konnte es klicken und eine neue Welt lag Löscher zu Füßen.

Musikalisch war die Offenheit für Ungewohntes schon früher da. Während seines Studiums – Löscher studierte Klarinette und Saxophon an der Musikhochschule Westfalen-Lippe, Abteilung Dortmund, und der Folkwang-Musikhochschule Essen – beschäftigte er sich intensiv mit zeitgenössischer Musik und wirkte bei verschiedenen Avantgarde-Ensembles mit. Die freie Improvisation war stets ein wichtiges künstlerisches Element für ihn.

Und sie ist der Punkt, an dem sich die Musik und die Kunst treffen. Jürgen Löscher fotografiert seit vielen Jahrzehnten.



Jürgen Löscher

Doch 2004 gab ein befreundeter Künstler, der verstorbene Peter Trampert, mit einem Satz die Initialzündung: „Mach doch mal was mit Musik und Bildern.“



„Blessur / Symbol“, © Jürgen Löscher

Vita

1960 geboren in Mönchengladbach

1980 - 1984 Musikstudium an der Musikhoschule Westfalen-Lippe



„Eisbilder II“, 17 x 11 cm, © Jürgen Löscher

Seine Bilder, die stellen, so stellt Löscher fest, Banalitäten, Alltägliches dar. Andere Menschen, die würden ausgedehnte Reisen in die Welt machen und von dort umwerfende Fotografien mitbringen.

Er aber bewegt sich in einem Umkreis von 50 Metern um sein Haus und seinen Garten in Hehn und fotografiert Serien. Banales. Er hält zufällig entstandene Farbspuren an Hausfassaden, Spuren und Strukturen an Schiffsrümpfen fest. Löscher nimmt Eispfützen und Sand, die Muscheln unter Wasser und Baumrinden auf. Geht ganz nah ran, erfasst wesentliche Ausschnitte und eröffnet auf diese Weisen ganze Welten. Immer wieder wählt Löscher Fotografien aus und entwickelt aus ihnen Videosequenzen. In großer Langsamkeit werden Bilder miteinander verknüpft, überlagern einander, aus einem wird das nächste, fast unmerklich geschieht wenig. Entschleunigung ist das Gebot. Und dann fügt Löscher seine Musik hinzu. Improvisierend, experimentell. Immer abgestimmt auf die Bilder. Oft sind die Motive der Fotografien von Löscher kaum erkennbar, wiewohl alltäglich und banal. Das ist es, was Löscher gefällt: Den Betrachter*innen eine Möglichkeit zur Entschleunigung anbieten, die ihm oftmals entgeht. Ihnen die Welt der Assoziationen öffnen. Vor ihren Augen das Bedeutende im Unbedeutenden enthüllen. Sie auf die Schönheit des Alltäglichen stoßen. Ihnen Welten eröffnen, an denen sie achtlos vorübergehen. Ihnen den Blick schenken, der ihnen manchmal fehlt.

„Es geschieht absichtslos, es ist einfach da und immer wieder neu“. Besser geht es kaum.



baus
atelier für schmuckgestaltung



unikate

die dem zeitgeist
entsprechen

ring platin 950
brillanten

kombiniert zu
einzigartigem Schmuck

Atelier Baus | Friedrichstraße 7 | 41061 Mönchengladbach
02161/13472 | www.atelier-baus.de | info@atelier-baus.de



ANDREA BÜTTNER,
JAMIE CREWE, BEATRICE
GIBSON, ONYEKA IGWE,
LIN+LAM, RACHEL O'REILLY

SCHENKUNG OUTSET
KW PRODUCTION SERIES im
MUSEUM ABTEIBERG

26. September 2021 – 13. Februar 2022

Jamie Crewe, *Pastoral Drama*, 2018; Courtesy the artist

Museum Abteiberg | Abteistraße 27 / Johannes-Cladders-Platz
D-41061 Mönchengladbach | www.museum-abteiberg.de

MÖNCHENGLADBACH

c/o-Kunst in Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen in Mönchengladbacher Museen,
Galerien und Kunsträumen



○ Städt. Museum Abteiberg

○ Galerien Drei & Markus Lüttgen

○ Städt. Museum Schloss Rheydt

○ Galerie Löhrli

○ EA71

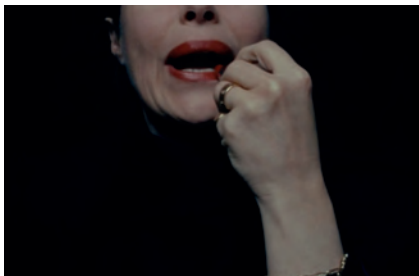
○ [kunstraum10]

○ MMIII Kunstverein e.V.

○ Kunstfenster Rheydt

26.09.2021 bis 13.02.2022

**Andrea Büttner, Jamie Crewe, Beatrice Gibson
Onyeka Igwe, Lin+Lam, Rachel O'Reilly
Schenkung Outset
KW Production Series im Museum Abteiberg**



*Beatrice Gibson, „I Hope I'm Loud When I'm Dead“, 2018,
Courtesy the artist*

Das Museum Abteiberg freut sich über die großzügige Schenkung von OUTSET Germany_Switzerland, bestehend aus den sechs Filmproduktionen der KW Production Series (2018- 2020). Die Serie umfasst filmbasierte Arbeiten von Künstler*innen unterschiedlicher Generationen, medialer Ansätze und künstlerischer Praktiken. Nach den Online-Screenings, die im Frühjahr stattfanden, zeigt das Museum Abteiberg die ganze Serie im Kontext der Sammlung. Sechs neue Werke von Andrea Büttner, Jamie Crewe, Beatrice Gibson, Onyeka Igwe, Lin & Lam und Rachel O'Reilly werden in die ständige Sammlung aufgenommen und erweitern den multimedialen Sammlungsbestand im Museum Abteiberg. Die Schenkung stellt eine wichtige Ergänzung zu den bestehenden Positionen medienbasierter Kunst dar, zu denen Werke von Hanne Darboven, David Lamelas, Robert Morris, Gordon Mata Clark, Mark Leckey, Jeroen de Rijke/Willem de Rooij und Tacita Dean sowie die kürzlich erworbenen Produktionen von Cécile B. Evans, Steve McQueen, Britta Thie und Hiwa K gehören.

Städt. Museum Abteiberg

Abteistraße 27, 41061 Mönchengladbach

Di. – Fr. 11:00 – 17:00 Uhr | Sa. – So. 11:00 – 18:00 Uhr

02161 252637 | www.museum-abteiberg.de

bis 06.03.2022

Weltreich und Provinz

Die Spanier am Niederrhein 1560-1660



Darstellung der Schlacht bei Dahlen im Jahr 1568 auf einem Kupferstich von Frans Hogenberg, Stich um 1616, Foto: © Städtisches Museum Schloss Rheydt

Die gemeinsame Ausstellung des Städtischen Museums Schloss Rheydt und des Museums Zitadelle Jülich präsentiert die rund hundertjährige Anwesenheit des spanischen Weltreichs in der niederrheinischen Region. Der Ausgangspunkt für die lang andauernden militärischen und konfessionellen Verwicklungen der niederrheinischen Gebiete mit dem spanischen Weltreich war der Spanisch-Niederländische Krieg, in dem sich die nördlichen Niederlande die Unabhängigkeit von der spanischen Herrschaft erkämpften. Die Ausstellung „Weltreich und Provinz“ zeigt anhand vielfältiger Objekte die verschiedenen Facetten des spannenden spanischen Jahrhunderts am Niederrhein, das von Kriegen, Gräueltaten und Not, aber auch von kulturellem Austausch, Handel und Hochkultur geprägt war. 2022 wird diese Ausstellung in veränderter Form im Museum Zitadelle Jülich zu sehen sein und 2023 im LVR-Niederrheinmuseum Wesel.

Städt. Museum Schloss Rheydt

Schlossstraße 508, 41238 Mönchengladbach

Di. – Fr. 11:00 – 17:00 Uhr | Sa. – So. 11:00 – 18:00 Uhr

02166 92 89 00 | www.schlossrheydt.de

01.10. bis 17.10.

Rudolf Weiher**Der Geist weht, wo er will!**

© Rudolf Weiher

c/o-Künstler Rudolf Weiher stellt eine ausgewählte Reihe von malerischen Arbeiten aus seinem Gesamtwerk vor.

Bei den künstlerischen Arbeiten Rudolf Weihers handelt es sich um mittel- bis großformatige Malereien, die der Künstler mit Farben auf Acrylbasis auf Nessel malt. In der Ausstellung präsentiert Weiher neun Arbeiten, die in unterschiedlicher Maltechnik entstanden sind und aus verschiedenen Schaffensphasen datieren. Kleinere Zeichen und große kontemplative Einzelformen, die überwiegend in erdigen Nuancen und Naturfarbtönen gehalten sind, gliedern die Bildfläche. Malerei ist für Weiher eine „Evokation“, ein magisches Geschehen, das beim Betrachter einen Prozess in Gang setzt, längst Verschüttetes, Vergessenes assoziativ zu erinnern. Deshalb vermeidet Weiher auch, seine Arbeiten zu sehr durch Titel festzulegen. Der Anstoß zu diesem Erinnerungsprozess verwirklicht sich nämlich nur durch das Auge und auf keinem anderen Wege.

Eine Eröffnung wird unter den gegebenen gesetzlichen Bestimmungen am 1.10. ab 18 Uhr stattfinden.

EA 71

Eickenerstraße 71, 41061 Mönchengladbach

Sa. – So. 12:00 - 16:00 Uhr | u.n.V.

0261 2553613 | www.co-mg.de

29.10. bis 14.11.

Link & Kress

UNPLUGGED Analoge Aktfotografie



*„Wunderland“, Bildausschnitt, 2020, Aktfotografie auf Film,
© Link & Kress*

Alles auf Film, alles echt. Silber und Salz, grobes Korn. Bearbeitet wird nur, wie in der klassischen Dunkelkammer. Es gibt keine retuschierte Haut, keine skalierten Körperteile, keine Perfektion. Doch ist es genau diese Authentizität, welche die faszinierenden Aktinszenierungen von Link & Kress wohlwollend von der Post-Porno-Ästhetik der Generation Photoshop abhebt.

Eine Eröffnung wird unter den gegebenen gesetzlichen Bestimmungen am 29.10. ab 19 Uhr stattfinden.

26.11. bis 12.12.

Menia**Neues aus Florissimo und Glaubensbekenntnissen**

„Kaffee (#cloony)“, 60x60 cm, © Menia

Die Künstlerin Menia zeigt in ihrer Ausstellung wie gewohnt neue Arbeiten. Aktuell präsentiert die Künstlerin Werke aus den Reihen „Florissimo“ und „Glaubensbekenntnisse“. Mit den Glaubensbekenntnissen beschäftigt sich Menia seit mehr als zehn Jahren. „Florissimo“ ist ein neues Themenfeld, was seit einem Jahr intensiv bearbeitet wird. Das Ziel ist es, kulturelle Verwobenheit der Pflanzenwelt mit dem Menschen sowie Blumenporträts die Pracht und Stärke vermitteln, malerisch zu erfassen. Menia ist Absolventin und Meisterschülerin der Kunstakademie Düsseldorf. Sie lebt und arbeitet seit 1989 in Mönchengladbach.

Eine Eröffnung wird unter den gegebenen gesetzlichen Bestimmungen am 26.11. ab 18 Uhr stattfinden.

EA 71

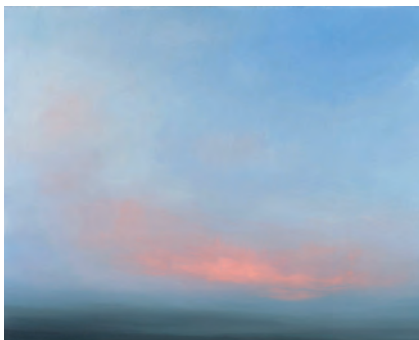
Eickenerstraße 71, 41061 Mönchengladbach

Sa. – So. 12:00 - 16:00 Uhr | u.n.V.

0261 2553613 | www.co-mg.de

18.09. bis 13.11.

Die Vier Elemente – Feuer • Wasser • Erde • Luft



Nina K. Jurk, „Himmel I“, 2020/21, Öl auf Leinwand,
50x70x4 cm, © Nina K. Jurk

Die Ausstellung „Die Vier Elemente – Feuer • Wasser • Erde • Luft“ zeigt ausgewählte Arbeiten der Künstler der Galerie, die sich thematisch mit den vier Elementen auseinandersetzen. Das Thema lässt den Künstlern einen großen kreativen Freiraum, um attraktive und spannungsgeladene neue Werke zu schaffen. Diese werden sich über das gesamte Kunstœuvre erstrecken: Malerei, Skulpturen und Objekte, Fotografie und mehr. Die Ausstellung ist in zwei Galeriehäusern zu sehen.

Eine Eröffnung wird unter den gegebenen gesetzlichen Bestimmungen am 18.09. von 14 - 18 Uhr stattfinden.

Galerie Löhrli

Kaiserstraße 67, 41061 Mönchengladbach

Di. 11:00 - 15:00 Uhr | Mi. – Fr. 13:00 - 18:00 Uhr

| Sa. 10:00 - 14:00 Uhr | www.galerieloehrli.de

bis 07.11.

Oxana Aleksandrow



© Oxana Aleksandrow

„Lass Dich durch die Traumwelten der Gemälde treiben, schwebend zwischen Fantasie und Wirklichkeit“, lautet die Einladung der Künstlerin Oxana Aleksandrow. Sie wurde 1974 in Russland geboren, lebt und arbeitet seit vielen Jahren in Mönchengladbach.

07.11. bis 09.01.2022

Birgit Feike

Birgit Feike, geboren in Bottrop, lernte Goldschmiedin, studierte Bildende Kunst an der Ruhrakademie Schwerte und hat nun ihr Atelier in Dortmund. Die Künstlerin setzt ihr Projekt „Grenzflächen“ im Kunstfenster Rheydt fort. An vielen Orten in NRW hat Birgit Feike bereits im öffentlichen Raum Kunstwerke mit gewebten Absperrband umgesetzt.

Kunstfenster Rheydt

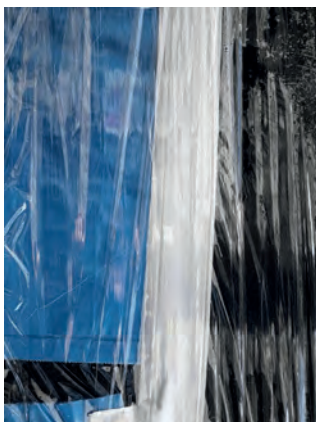
Hauptstraße 125, 41236 Mönchengladbach

24 Stunden am Tag | Eröffnung jeweils um 17:00 Uhr

02166 216930 | www.kunstfenster-rheydt.de

24.10. bis 07.11.

Uwe Piper – Nichts hat Bestand



„Urbane Räume“, 2021, Fotografie,

© Uwe Piper

Die Fotografie ist ein Spiegel unserer Welt, gefiltert durch das Auge des Fotografen. Der Fotograf Uwe Piper zeigt eine Welt, die dem Betrachter ansonsten verschlossen bleiben würde. Er öffnet einen Blick auf Dinge, die zwar sichtbar sind, aber dennoch von den Meisten nicht gesehen werden. Die Fotografie Uwe Pipers perfektioniert diese Vorgehensweise, indem er in unterschiedlichsten Serien seine Sichtweise auf unsere Welt dem Betrachter vorstellt, mal stark abstrahierend, mal direkt und unverfälscht.

Die Ausstellung wird am 24.10. von 11:30 bis 16:30 Uhr eröffnet.

28.11. bis 19.12.

XX - 20 Jahre [kunstraumno.10]



Günther Zins - Beitrag 20 Jahre [kunstraumno.10], Edelstahl, Holz,
20x20x6 cm, 2021, © Andreas Beumers

Im Januar 2001 startete der [kunstraumno.10] mit seiner ersten Ausstellung, bei der Arbeiten von Hannes Forster zu sehen waren. Seitdem wurden mehr als 130 Ausstellungen mit über 80 Künstlerinnen und Künstlern in den Räumlichkeiten des [kunstraumno.10] gezeigt. Angesichts der Jubiläums im Januar 2021 wird - aufgrund der Corona-Pandemie - mit einer kleinen Verspätung nun eine Gruppenausstellung eröffnet, bei der 40 Künstlerinnen und Künstler, die bereits mehrfach im [kunstraumno.10] ausgestellt haben, dabei sein werden. Sie zeigen Arbeiten, die alle ihren Ausgangspunkt bei einer 20x20cm großen Holzbox haben, die den Künstlern zur Verfügung gestellt wurde und von diesen individuell künstlerisch gestaltet wurde. Das Ergebnis der Aktion wird ab dem 28. November im [kunstraumno.10] zu sehen sein. Trotz des gleichen Ausgangspunkts sind die Ergebnisse alle vollkommen verschieden und spiegeln die individuelle Handschrift des jeweiligen Künstlers wider. Jeweils zwei Arbeiten von jeder Künstlerin bzw. jedem Künstler werden zu sehen sein. Zur Ausstellung erscheint ein umfangreicher Katalog, in dem alle Arbeiten zu sehen sein werden.

Die Ausstellung wird am 27.11. von 18 bis 21 Uhr und am 28.11. von 11:30 bis 17 Uhr eröffnet.

[Kunstraumno. 10]

Matthiasstraße 10, 41063 Mönchengladbach

Fr. 17:00 - 19:00 Uhr | Sa. - So. 14:00 - 16:30 Uhr | u.n.V.

0176 6180 9720 | www.raum-fuer-kunst.de

03.10. bis 31.10.

FASHorangezwei.0



Tina Haase, Rauminstallation, 2019 © Atelier Tina Haase

Eine Bildhauerin, ein Maler - zwei Enden ein Strang? Zwei verschiedene Dinge werden durch ihre Verknüpfung zu etwas Neuem. Tina Haase und Michael Jäger untersuchen das Zusammenspiel zwischen Malerei und Plastik. Farbige Handlungsweisen und installative Eingriffe sind beiden vertraut und wurden in ihrer ersten Gemeinschaftsausstellung im Kunstverein Brühl gezeigt. Bereits dort war zu sehen, wie das Eine zusammen mit dem Anderen zu etwas Drittem wird.

Die Eine - eher im Skulpturalen/Installativen beheimatet, der Andere mit malerischer Vorgehensweise vertraut, wagen beide in Mönchengladbach die Version 2.0.

Die Ausstellung wird am Samstag, den 2.10. von 17 bis 21 Uhr eröffnet. Zur Einführung findet ein Künstlergespräch zwischen Tina Haase, Michael Jäger und Klaus Schmitt statt.

MMIII Kunstverein e.V.

Rudolf Boetzelen-Silo, Künkelstraße 125, 41063 Mönchengladbach
So. 11:00 - 14:00 Uhr | u.n.V.

0173 9114494 | www.mmiii.de

bis 16.10.

The Wig



„The Wig“, 2021, © Angharad Williams

Drei freut sich, mit „The Wig“ eine Ausstellung mit neuen Arbeiten von Jason Hirata, Megan Plunkett und Angharad Williams zu präsentieren. Der Titel der Ausstellung lehnt sich an den viel diskutierten Begriff „La Perruque“ (dt.: „Die Perücke“) an, den der Philosoph Michel de Certeau in seinem 1984 veröffentlichten Buch „The Practice of Everyday Life“ geprägt hat, um die gegenwärtigen Probleme im Zusammenhang mit der Wertproduktion und Wertgewinnung am Arbeitsplatz zu untersuchen. Der Begriff bezieht sich im weitesten Sinne auf jede Art von Arbeit, die man unter dem Deckmantel der Arbeit für seinen Arbeitgeber verrichtet. Die Ausübung der „Perücke“ kann etwas so Einfaches sein wie die Nutzung des Firmencomputers zum Schreiben persönlicher E-Mails während der Bürozeiten.

Timeshare-Galerie Drei & Markus Lüttgen

An der Stadtmauer 6, 41061 Mönchengladbach
Fr. 14:00 - 18:00 Uhr | Sa. 11:00 - 16:00 Uhr | u.n.V.
www.drei.cologne | www.markusluettgen.de

c/o-Kunst aus Mönchengladbach

Aktuelle Ausstellungen von Mönchengladbacher
c/o-Künstler*innen außerhalb der Stadt



● Willich

● Düsseldorf

● Mönchengladbach

● Tokyo

14.11. bis 05.12.

Holzwege und Brettspiele



Aus der Serie „JAIME PICTURES
MALEN 2021“, Ölfarbe auf Papier,
2013-2021, © Gesine Lersch

Bildhauerin Brigitta Heidtmann und Maler Martin Lersch bespielen den großen Saal des Schloss Neersen mit ihren Werken. Spielen und beschäftigen mit Materialien und Inhalten sind angesagt. Fragen nach Beziehung, Unterschiedlichkeit und Sinn werden provoziert. Wie so oft im Leben treffen unterschiedliche Kulturen aufeinander und positive Spannungen und Drang zum Miteinander werden hervorgerufen.

Galerie Schloss Neersen

Hauptstraße 6, 47877 Willich, Eröffnung 14.11. ab 11 Uhr

Mi. – Fr. 17:00 – 19:00 Uhr | Sa. – So. 11:00 – 17:00 Uhr

www.stadt-willich.de

Link & Kress / Mönchengladbach

12.11. bis 31.12.

Brot



Luwams und Daniels Hembasha-Brot,
Fotoabzug auf Alu-Dibond, 80 x 80
cm, © Link & Kress, 2018

Das prämierte Projekt Meet and Eat führte 2018 Menschen aus vielen unterschiedlichen Nationen zusammen, die gemeinsam in der Küche des Reha-Vereins Mönchengladbach Brote nach Rezepten aus ihren Heimatländern backten. Sie wurden dabei von den c/o-Künstlern Link & Kress portraitiert. Café und Brot, integrativ und inklusiv – das

passt zusammen, dachten sich die Macher*innen von damals, und so werden jetzt im neu eröffneten inklusiven Café Hovener des Reha-Vereins die damals entstandenen großformatigen Fotos erneut gezeigt.

Reha-Verein MG / Café Hovener

Hovener Straße 52, 41066 Mönchengladbach,

Eröffnung 12.11. ab 18 Uhr, weitere Öffnungszeiten siehe

www.rehaverein-mg.de

18.10. bis 23.10.

Gothic



„Anna mit schwarzem Hut“, © Koshi Takagi

Man verkleidet sich als Zombie, Schönheit und Eros sind einzeln verstreut und werden am Ende zusammengefügt durch feine Spitzenkleider. Es riecht nach der Dekadence, dem verspäteten Ende des 21. Jahrhunderts. Tatsächlich spiegelt sich aber die Gothic-Szene auch in unserer Zeit wieder eine Zeit, in der unkontrollierbare Zombies unsere Gesellschaft zu verzehren scheinen. Ich beobachte dieses Phänomen durch sehr sachliche Augen und versuche dieses mit ruhigen Händen und Farbe auf die Leinwand zu übertragen.

Galerie Nagai

GINZA 8-6-25 Tokyo, Japan, Eröffnung 8.10. ab 15 Uhr

www.nagai-garou.com

Oda Walendy / Düsseldorf

04.07. bis 31.08.

Winteraustellung des BBK



„Am Niederrhein“, Foto: Detlef Ilgner

Oda Walendy ist studierte Malerin und hat sich frühzeitig der Seidenmalerei gewidmet. Sie hatte Ausstellungen in den USA, Japan und etlichen europäischen Ländern. Bekannt wurde sie durch die Sendung von Robert Lembke: Was bin ich? in 1982.

Berufsverband Bildender Künstler (BBK)

Birkenstraße 47, 40233 Düsseldorf

Eröffnung 09.12. ab 19:00 Uhr, weitere Öffnungszeiten siehe

www.bbk-duesseldorf.de



trouvailles

JAHRESGABENAUSSTELLUNG 2021

Schwarz, weiß, grau und silberne Schätze
aus unserem feinen Jahregabenarchiv.

Ab DO. den 18. November im Museum.

Achtet auf Euch, bleibt gesund und schaut bitte
im Internet nach aktuellen Events und Programm von
Museum, Museumsverein und den MG_Artfriends.



Museumsverein
Abteiberg e.V.

KALENDER

KUNST IM
RHEINLAND



www.kunst-im-rheinland.de

Wochenmarkt Rheydt

**DER RHEYDTER WOCHENMARKT
VERÄNDERT SICH FÜR DICH:**

**AB SOFORT ERWARTET DICH
AN JEDEM MARKT-SAMSTAG EIN
FAMILIENFREUNDLICHES KULTURANGEBOT
UND MEHR KULINARIK.**

**WIR SEHEN UNS AUF DEM
RHEYDTER WOCHENMARKT!**



@WOCHENMARKTRHEYDT

WWW.STADT.MG/WOCHENMARKTRHEYDT

04

künstler*innen
ausstellungen
museen
galerien
events



Dein
MÖNCHEGLADBACH
MG



ENTDECKE 30 SKULPTUREN
AUF 5 KM „KUNSTWEGE“

Foto: M/GMG

DeinMG.de

Das Freizeit- und Touristikportal
von Mönchengladbach

#deinmg

